

Demo mit Witz und Kreativität

Abiturienten in der Mathe-Prüfung galt schon immer mein Mitgefühl. Zu meiner Zeit war man zwar schon froh, von der Höheren Zuchtanstalt überhaupt zum Abi zugelassen zu werden; ein „ausreichend“ in Mathe galt als Erfolg; auch war damals manches noch gar nicht erfunden, zum Beispiel G- und L-Kurse, öffentliche Schülerproteste sowieso nicht. Umso toller fand ich jetzt die Abiturienten-Demo (auch mit Duisburger Betroffenen) vor dem Schulministerium – gegen zu schwierige Klausuraufgaben in Mathe und für einen Nachschreibtermin. Besonders beeindruckten mich zwei Protestplakate. Auf dem einem stand weiß auf rot: „ \int ir σ s ABITUR“. Das erste Wort, zusammengesetzt aus einem Integralzeichen (\int), zwei griechischen Buchstaben (α = Alpha für a und σ = Sigma für s) und drei lateinischen Minuskeln, ergibt eigentlich gar keinen Sinn. Doch die pfiffigen Abiturienten haben auf die Gestsetze der Psychologie gesetzt. Tatsächlich assoziiert der Leser mit dem Integralsymbol und dem Sigma – beide in der höheren Mathematik üblich – sofort je ein lateinisches F und E: FairEs ABITUR. Auf dem anderen Plakat stand zu lesen: „f(x) – das war wohl nix!“ Die jungen Protestler zeigen Witz und Kreativität. Die Adressaten ihrer Demo hoffentlich auch.